

FREIE SCHULE ANNE-SOPHIE KÜNZELSAU

Lipfersberger Weg 1, 74653 Künzelsau

Pressemitteilung, verantwortlich: Wolfgang Schiele

wolfgang.schiele@freie-schule-anne-sophie.de, Telefon 07940-9311315

2. Juli 2017

Abiturfeier der Freien Schule Anne-Sophie:

„Jeder Schultag war etwas Besonderes!“

Diese Feststellung packte Maximilian Sturm in seiner Abschlussrede in ein Feuerwerk der Begeisterung für das Schulleben und die Begleitung an der Freien Schule Anne-Sophie. „Ein großer Teil unseres Jahrgangs ist seit mindestens acht Jahren an der Schule und ich habe den Auftrag, dies zu sagen, denn wir wissen wovon wir reden!“ Die gesamte Abiturfeier in der Aula stand unter dem Abiturmotto „Abi Vegas“ und war von einer ganz besonderen Atmosphäre geprägt, „die mir so manche Träne der Rührung in die Augen drückte“, meinte Gesamtleiterin Angelika Schmidt und fügte hinzu, „das ging nicht nur mir so“.

Der Reigen im „Casino Abi Vegas“ begann mit dem rhythmischen Einmarsch der passend und stilvoll zum „Ball“ gekleideten 33 Abiturienten. Zu dem imposanten Bild auf der Bühne begannen die „Spielleiter“ Julia Siller und Leon Klenk die Moderation professionell und kurzweilig, witzig und voller Gehalt.

Die siebenjährige Nina Rosewick aus der Primarstufe überraschte die „Großen“ mit einem virtuosen Stück am Flügel als Gruß der Primarstufe.

Die Elternbeiratsvorsitzende Heike Hornstein stellte in der Laudatio das Motto in den Vordergrund. An Begriffspaaren wie Leben und Spiel, Ziele und Regeln, Strategie und Erfolg, Glück und Entscheidung spannte sie den Bogen zu den Alleinstellungsmerkmalen des „Casinos FSAS“. Ihr besonderer Dank im Namen der Eltern gehörte der gesamten Schule, für alle Besonderheiten, die diese Schule auszeichnen und für die Konzeption, mit der sich alle identifizieren.

Cornelia Morris betrachtete in ihrer Ansprache vordergründig nochmals das Mitfiebern und den Zusammenhalt während der Schulzeit und in der Vorbereitung auf das Abitur. Sie erläuterte anhand eines Textes die Botschaft an die Abiturienten, selbst die Regisseure ihres Lebens zu sein. In Fünfergruppen wurden die Abiturzeugnisse während einer von Alexander Munz gestalteten Präsentation durch Gesamtleiterin Angelika Schmidt und Abteilungsleiterin Cornelia Morris übergeben. Stolz nannte sie die Durchschnittsnote von 2,2 und die Tatsache, dass alle Abiturienten bestanden haben.

Dr. Bernhard Bueb, Begleiter der Schule, überbrachte die Wünsche der Adolf Würth GmbH & Co. KG und überreichte den wertvollen Würth-Preis mit passenden Worten an Sven Hartmann, der mit dem sagenhaften Schnitt 1,0 jahrgangsbester Abiturient an der FSAS ist. Spontan begab sich Sven Hartmann an das Mikrofon und brachte in bewegenden Worten sowohl seinen individuellen Dank, als auch den des gesamten Jahrgangs für Bettina Würth, die Familie Würth und für alle Verantwortlichen der Stiftung Würth und der Schule zum Ausdruck.

Die offizielle Rede des Abiturjahrganges hielt Maximilian Sturm. Er packte die Zeit an „unserer Schule“ in eine großartige Geschichte. „Jeder Schultag war etwas Besonderes. Wir haben in der Gruppe reflektiert und wir sind dankbar!“, brachte er mit großem Engagement und Begeisterung ins Publikum. Mit Beifallsovationen beendete er seine famose Rede, denn er hatte niemand vergessen und bedachte alle Gruppen bei seinem Rückblick. Die Familien, die Kameradschaft, alle Mitarbeiter, die Verantwortlichen und er drückte seine Anerkennung aus für die besonderen Bedingungen und Merkmale der Freien Schule Anne-Sophie. Er beendete seine Ausführungen mit den Worten „unsere Geschichte geht weiter, doch wir bleiben ein Teil der Schule, die uns geprägt hat!“

Ein weiteres musikalisches Geschenk brachten vor der Vergabe der Sonderpreise durch die Fachcoaches, Theo Morgenstern am Flügel und mit einem wunderbaren Song Josephine Barthel.

„You are the voice“ von John Farnham bildete den musikalischen bildlichen Auftakt zur Rede der Gesamtleiterin Angelika Schmidt. Die Musik, die Bilder und vor allem der Gehalt ihrer Rede gingen unter die Haut. Die Beziehungen, die Veränderungen, einzelne Anlässe und Begebenheiten waren Grundlagen für ihre Anliegen in diesen letzten Worten an die Abiturienten. Zu ihren wesentlichen Aussagen gehörten Feststellungen wie „ihr habt immer wieder an euch geglaubt!“ und „ihr wisst, ihr habt eine Stimme, der ich in allen Situationen gerne zugehört habe. Mit dieser Stimme, wie im Lied von John Farnham symbolisch dargestellt, besteht die Chance, ein neues Kapitel aufzuschlagen!“

Nach diesem offiziellen Teil klang die Abiturfeier aus mit einem hervorragenden Menü, mit spontanen Beiträgen und besonders mit dem Austausch von Erinnerungen an der Freien Schule Anne-Sophie.

Bildunterschrift:

Die Abiturienten der Freien Schule Anne-Sophie mit Gesamtleiterin Angelika Schmidt (links) und Abteilungsleiterin Cornelia Morris (rechts)

Maximilian Sturm bei seiner Abschlussrede

Die Abiturienten der Freien Schule Anne-Sophie:

Magdalena Barthel (B), Tim Bernlöhr, Tom Clauß, Tim Erhard, Nicolai Janic Feimer, Lena Sophie Fischer, Myleen Frank (B), Luisa Groninger, Lukas Hammel, Sven Hartmann (P), Renate Jochim (B), Tim Michael Johmann, (P), Naemi Kerl (P), Leon Joshua Klenk, Marie-Luise Klose (B), Maximilian Karl Klug (B), Sara Loesenbeck, Charlotte Luise Loetz (P), Michael Dennis Lutz, Alexander Wolfgang Munz, Alicia Celine Nees, Madlen Sophie Nille (P), Peter Endre Patko, Samira Corina Pietsch (P), Cedrik Roßmann, Samira Sophie Schmuck (P), Julia Marie Siller (B), Pauline Julie Soltys (B), Christina Uta Specht, Daniel Hans Stark (B), Maximilian Staudenmaier P), Maximilian Linus Sturm (B), Mete Tekesin (P)

Preisträger der Freien Schule Anne-Sophie:

Sonderpreis der Adolf Würth GmbH & Co. KG für die beste Abiturleistung 2017: Sven Hartmann; Scheffel-Preis für die beste Leistung in Deutsch: Sven Hartmann; Mathematik: Mete Tekesin; Südwestmetall Ökonomie-Preis: Sven Hartmann; Chemie: Samira Sophie Schmuck; Physik: Tim Johmann, Sven Hartmann, Lena Sophie Fischer, Samira Corina Pietsch, Pauline Julie Soltys; „Paul-Schempp-Preis“ für evangelische Religion: Naemi Kerl; FSAS-Schulpreis für Soziales Engagement: Daniel Hans Stark; FSAS-Schulpreis für Literatur & Theater: Naemi Kerl; Vorschlag für die Studienstiftung des Deutschen Volkes: Sven Hartmann